

TuRa 07 kürte seine Sportler des Jahres

VERANSTALTUNG Rund 250 Gäste waren beim Westrhauderfehntjer Vereinsfest im Hotel „Wester Fehn“

Ausgezeichnet wurde unter anderem Marion Stührenberg. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt.

VON HOLGER WEERS

WESTRHAUDERFEHN - Sehr gut besucht war das diesjährige Vereinsfest von TuRa 07 Westrhauderfehn. Vereinsvorsitzender Knut Kropacz durfte am Sonnabend mehr als 250 Sportler im Saal des Hotels „Wester Fehn“ in Westrhauderfehn begrüßen. „Ich hoffe, dass es in Zukunft noch eine Steigerung der Besucherzahl gibt. Das Vereinsfest ist zu einem echten Event geworden“, sagte Kropacz.

Im Mittelpunkt des Abends standen zahlreiche Ehrungen. So wurde Marion Stührenberg zur „TuRanerin des Jahres“ gekürt. „Sie hat nicht nur tatkräftig bei der Organisation des Familientages mitgewirkt, sondern war auch bei der Organisation von Jugendfußballturnieren mit von der Partie“, lobte Kropacz das Engagement der Geehrten. „Als Mutter ist sie zudem an jedem Wochenende zu Fußballspielen unterwegs, nimmt weitere Kinder im Auto mit und unterstützt



Die D-Junioren-Fußballer von TuRa 07 Westrhauderfehn blieben in der vergangenen Saison in der Kreisliga und im Kreispokal ungeschlagen. Oben, von links: Trainer Theo Santjer, Markus Kreuzhecker, Keno Bösker, Knut Kropacz (1. Vorsitzender), Lenard Buscher, Kai Rüländer, Jan Roth, Felix Douwes, Rune Santjer, Willi Rüländer (Jugendobmann), Trainer Matthias Schulte sowie (unten, von links) Marcel Schulte, Magomed Bakaev, Lukas Kauscher, Vladislav Babicev, Thies Kruse, Jörn Battermann. Es fehlen: Lars Schwalm, Felix Schütte und Dennis Daubert.

BILDER: WEERS

auch so unseren Jugendfußballbereich.“

Der „TuRaner des Jahres“, Jürgen Brandt, war nicht vor Ort und erhält seine Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt. Der ehemalige Jugendtrainer und Jugendob-

mann ist derzeit noch als Platzkassierer für TuRa ehrenamtlich im Einsatz. Zudem führte er lange Jahre die Schiedsrichtergilde im Verein an. Aktuell ist er noch im Abteilungsvorstand der Fußballabteilung aktiv.

Gleich zwei Teams durften sich in diesem Jahr über die Auszeichnung „Mannschaft des Jahres“ freuen. Zum einen die B-Jugend-Fußballer (jetzige A-Jugend), die in der vergangenen Saison unter der Leitung von Trainer Roger Becker und den Betreuern Horst Tinnemeyer und Gerald Park nicht nur den Kreispokalsieg feiern durfte, sondern nach einem tollen Endspurt auch noch die Meisterschaft in der Kreisliga und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga schafften. „Ohne die tatkräftige Unterstützung aus der

C-Jugend wäre uns dies allerdings nicht gelungen“, gab Becker die Blumen weiter.

Nicht minder erfolgreich war die D-Jugendmannschaft von TuRa in der Saison 2009/2010. Die Auswahl des Trainergespanns Matthias Schulte und Theo Santjer wurde mit 106:4 Toren und 16 Siegen am Stück Meister in der Kreisliga und holte sich mit dem Kreispokal auch noch das begehrte „Double“. Um sich mit gleichwertigen Gegnern zu messen, nahm die D-Jugend an einer Sonderliga teil, in der auch Teams wie der VfL Oldenburg, BW Papenburg, SV Meppen, Kickers Emden, SG Wiesmoor und Germania Leer zu finden waren. Auch in dieser Spielklasse wussten sich die TuRaner zu behaupten. „Die Mannschaft besticht durch ihren tollen

Teamgeist, ohne die es die sportlichen Erfolge nicht gegeben hätte. Ich bin stolz auf die Jungs“, freute sich Schulte über den Titel.

Den Hauptpreis der Saaltombola, 500 Euro in bar, ergatterte Horst Tinnemeyer. Ein neues Fahrrad ging in den Besitz des zweiten Preisträgers Heinz Meyer über. Eine Liege aus Teakholz war als dritter Hauptpreis vorgesehen. Diesen Gewinn nahm Dagmar Meyer mit nach Hause.

Die Band „Line up“ heizte den TuRanern mit flotten Rhythmen bis weit in die frühen Morgenstunden ein. „Das TuRa-Fest hatte wieder hohes Niveau. Ein großer Dank gilt dem Festausschuss für die Vorbereitung“, fand nicht nur Knut Kropacz sichtlich Spaß an dieser Veranstaltung.



Den Titel „TuRaner des Jahres“ heimste Marion Stührenberg ein. Die entsprechende Ehrung nahmen Vereinsvorsitzender Knut Kropacz (links) und Jugendobmann Willi Rüländer (rechts) vor.